

# INHALTSVERZEICHNIS

0.	WARUM HABEN SONGS TEXTE? .....	9
0.1	„The Song Inside You“ .....	9
0.2	Sprache, Medialität und Embodiment .....	13
0.3	Stimmen hören: Empirische Ästhetik .....	14
0.4	Intermedialität und ästhetische Bedeutung .....	16
0.5	Zwischen Medialität und Konzeptualität .....	17
1.	MEDIEN: PROZESSE MEDIALEN EMBODIMENTS .....	23
1.0	Von Harddrives und Hunden .....	23
1.1	Kognitives Embodiment .....	30
	Triviales Embodiment .....	32
	Materielles Embodiment .....	33
	Vollständiges Embodiment .....	47
1.2	Technologisches Embodiment .....	56
	Mündlichkeit versus Schriftlichkeit .....	58
	Soundtechnologien .....	71
	Körper – Medium – Technologie .....	78
1.3	Soziokulturelles Embodiment .....	85
	Ko-Evolution von Kognition und Kommunikation .....	86
	Kompaktbegriff Medium .....	91
	Ästhetische Medienschemata: Performance und Popsong .....	96

2.	KONVERSATIONEN: LAURIE ANDERSONS <i>KOKOKU</i> (1984) . . . . .	103
2.0	Rezeptionsforschung zwischen Kognitivismus und Embodiment . . . . .	103
	Empirische Studien zur Rezeption von Lyrics . . . . .	103
	Medientheoretische Kernannahmen . . . . .	106
2.1	Methodische Aspekte: Reflexive Medienbeobachtung . . . . .	107
	Experteninterviews: Sample, Interviewfokus und Leitfaden . . . . .	107
	Konversationen über Medien und ihre Beobachtung . . . . .	110
	Dimensionen medienspezifischer Rezeptionsmodi . . . . .	112
	Computergestützte qualitative Inhaltsanalyse . . . . .	115
	Autologik der Medienforschung . . . . .	117
2.2	Interviewergebnisse I . . . . .	118
	Wahrnehmung von Medienmodalitäten: Hören von <i>Kokoku</i> . . . . .	118
	Wahrnehmung von Medienmodalitäten: Lesen von <i>Kokoku</i> . . . . .	122
	Meta-Elaboration Medienmodi: Funktionsprofil „Songs hören“ . . . . .	124
	Meta-Elaboration Medienmodi: Funktionsprofil „Lyrics lesen“ . . . . .	131
	Meta-Elaboration Medienmodi: Orales versus literales Hören . . . . .	135
	Kommunikatives Hintergrundwissen: Medienschema Popsong . . . . .	138
2.3	Rückkopplung an die korporale Medientheorie . . . . .	141
	Nonverbale versus verbale Sprachdimensionen . . . . .	142
	Textfragmentierung versus Textkohärenz . . . . .	145
	Zusammenspiel von Text, Textperformanz und Musik . . . . .	146
	Intermedialität: Vom Hören zum Lesen und zurück . . . . .	148
3.	ZEICHEN: MODELLE MEDIALEN EMBODIMENTS . . . . .	153
3.1	Erfahrungskontinuum Sprache . . . . .	155
	Songs als universelle ästhetische Sprachform . . . . .	155
	Songs, Poesie und der Ursprung der Sprache . . . . .	158
3.2	Semiotische Modellsysteme . . . . .	163
	Primäre Modellsysteme: Ikonizität . . . . .	164

	Sekundäre Modellsysteme: Metaphorizität / Indexikalität. . . . .	176
	Tertiäre Modellsysteme: Symbolizität. . . . .	187
3.3	Popsong als intermediales Medienschema . . . . .	190
	Multimediale Zeichensysteme . . . . .	190
	Intermediale Integration von Wahrnehmung und Begriffsbildung . . . . .	196
4.	VERKÖRPERUNGEN: WIRKUNGEN VON SONGS . . . . .	209
4.1	Interviewergebnisse II . . . . .	211
	Emotionale Wirkungen . . . . .	212
	Kognitive Wirkungen . . . . .	214
	Konative Wirkungen . . . . .	214
	Spannung zwischen Medialität und Konzeptualität . . . . .	217
4.2	Songs of Embodiment I: Bioästhetische Argumente. . . . .	220
	Ästhetische Universalien von Songs . . . . .	220
	Ästhetische Anpassung versus ästhetische Verkörperung. . . . .	229
	Bioästhetik und Kulturkonservatismus . . . . .	235
4.3	Songs of Embodiment II: Soziokulturelle Argumente . . . . .	238
	Universalien und historische Variabilität . . . . .	238
	Ästhetische Differenzierungsdynamiken. . . . .	241
4.4	Resümee: Klang-Körper-Sprache. . . . .	250
	GLOSSAR . . . . .	253
	LITERATUR . . . . .	259
	MEDIAGRAFIE LAURIE ANDERSON . . . . .	273
	DANKSAGUNG . . . . .	277
	PERSONEN- UND SACHREGISTER . . . . .	279